

Der ägyptische Gesundheitssektor – Fakten und Herausforderungen

Veranstaltungsform: Vortrag (ca. 100 Teilnehmer)

Partner: School of Global Affairs and Public Policy (GAPP), American University in Cairo (AUC)

Zeit/Ort: 5. Dezember 2010/ AUC New Cairo

Zielgruppe: Bachelor- und Masterstudenten, Doktoranden, Professoren

Vortragender: Gesundheitsminister Dr. Hatem El Gabali

1. Programmübersicht

Sonntag, 5. Dezember 2010

Nabil Fahmy, Dekan an der AUC

Dr. Hatem El Gabali, ägyptischer Gesundheitsminister

1. Zielsetzung

Trotz ernsthafter Bemühungen der Regierung den ägyptischen Gesundheitssektor zu reformieren, wird dieser oftmals stark kritisiert. Hierbei werden vor allem Unregelmäßigkeiten, wie beispielsweise die schlechte medizinische Versorgung oder eine fehlende Krankenversicherung kritisiert. Die KAS Ägypten veranstaltete daher gemeinsam mit der School of Global Affairs and Public Policy (GAPP) einen Vortrag zu diesem Thema, bei dem der ägyptische Gesundheitsminister Dr. Hatem El Gabali selbst Stellung nehmen konnte. Er nahm hierbei die Möglichkeit wahr, Änderungen, Herausforderungen und Ziele vorzustellen und mit dem Publikum zu diskutieren.

Ablauf

Zu Beginn des Vortrages stellte er erst die historische Entwicklung des ägyptischen

Gesundheitssektors vor um dann auf die frühen Erfolge der Regierungen in dem Feld Bezug zu nehmen. Hier zeigte der Minister unter anderem, dass Ägypten eines der ersten Länder im Nahen Osten gewesen sei, welches einen funktionierenden Sanitätsdienst aufgebaut hätte und verwies auch auf andere Errungenschaften des ägyptischen Gesundheitssektors. Im weiteren Verlauf seines Vortrages konzentrierte er sich auf die zu behebenden Missstände innerhalb des ägyptischen Gesundheitssystems. Diese seien unter anderem eine nicht zureichende medizinische Versorgung der ärmeren Bevölkerung, eine schlechte Ausbildung des medizinischen Personals, eine veraltete und nicht mehr den medizinischen Standards entsprechende Ausstattung sowie das Fehlen einer intakten medizinischen Infrastruktur in ländlichen Gebieten. Die Ziele der von ihm geförderten Reform

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

5. Dezember 2010

www.kas.de

unterteilte der Gesundheitsminister in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele. Durch seine Ausführungen zeigte sich, dass in Ägypten schon einen Großteil der kurzfristigen Ziele erreicht wurde. So z.B. der Ausbau und die Modernisierung des Sanitätsdienstes sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung in den ländlichen Gebieten. Die mittelfristigen Ziele der Gesundheitsreform seien dabei beispielsweise die Senkung der Muttersterblichkeitsrate oder die nachhaltige Modernisierung der ägyptischen Krankenhäuser. Die langfristigen Ziele seien unter anderem die Millenniumziele, welchen sich auch Ägypten verpflichtet hat. Laut El Gabali sei Ägypten eines der wenigen Länder, welches die Millenniumziele erreichen werde. Zum Ende hin kam es schließlich zu einer lebhaften und konstruktiven Diskussion mit dem Publikum, welche sich auch nach Ende der Veranstaltung fortsetzte.

3. Schlussfolgerung

Der einstündige Vortrag des Gesundheitsministers gab dem Publikum einen gelungenen Einblick in die alltäglichen, aber auch in die großen und schwer lösbaren Herausforderungen, denen sich der Gesundheitssektor gegenüber gestellt sieht. Es ging hervor, dass das ägyptische Gesundheitsministerium mit seinen Reformen eine Verbesserung der Situation anstrebt. Es wurde aber auch deutlich, dass eine Änderung in der Denkweise der Angestellten in den verschiedenen kooperierenden Institutionen nötig sei um dies zu erreichen.